

Gemeinde Heddesbach

Niederschrift Nr. 08/2023

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderats

Mittwoch, 25. Oktober 2023 (Beginn 19:00 Uhr; Ende 19:58 Uhr), im Bürgertreff Heddesbach

Vorsitzender:

Bürgermeister Volker Reibold

Zahl der anwesenden Mitglieder: 6

Namen der nicht anwesenden Mitglieder:

GR Stefanie Kohlert	(v)
GR Thomas Jackel	(v)
.....	()
.....	()

Schriftführer/in:

Tanja Roßnagel (GVV Schönau)

Urkundspersonen der heutigen Sitzung sind:

GR Matthias Fischer und GR Christian Frank

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Sven Sauer (stellvertretender Geschäftsführer GVV Schönau)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 17.10.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 18.10.2023 ortsüblich bekannt gemacht worden sind und das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

(u=unentschuldigt/v=verhindert/k=krank)

1. Bekanntgabe des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 07/2023 vom 20.09.2023 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Einwendungen gegen das Protokoll, über die eine Entscheidung hätte getroffen werden müssen, werden nicht geltend gemacht. Bürgermeister Volker Reibold ergänzt allerdings, dass unter dem TOP 10, Informationen, beim Punkt „Kläranlage“ in Kalenderwoche 42 die Arbeiten der Firma Kuhn starten und nicht enden.

2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

3. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Es sind keine Spenden eingegangen.

4. Feststellung der Jahresrechnung 2021

Bürgermeister Volker Reibold übergibt dem stellvertretenden GVV-Geschäftsführer Sven Sauer zur Erörterung des Berichtes das Wort. Dieser geht auf die wesentlichen Eckpunkte ein und erläutert diese. Besonders betont er die mit EUR 165 pro Einwohner geringe Pro-Kopf-Verschuldung. Der Kreisdurchschnitt bei den Gemeinden unter 1000 Einwohner liegt bei ca. EUR 666 im Jahr 2021.

Bürgermeister Volker Reibold dankt Herrn Sauer für dessen Ausführungen (die Präsentation liegt diesem Protokoll bei) sowie für die sehr gute Arbeit, die er und das Team des GVV leisten.

Von Seiten des Gemeinderats gibt es nun hierzu keine weiteren Fragen, somit fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2021 wird gemäß dem diesem Protokoll als Bestandteil beigefügten Beschlussvorschlag festgestellt.

5. Feststellung der Jahresrechnung 2022

Erneut übergibt Bürgermeister Volker Reibold dem stellvertretenden GVV-Geschäftsführer Sven Sauer zur Erörterung des Berichtes das Wort. Dieser geht wieder auf die wesentlichen Eckpunkte ein und erläutert diese. In 2022 ist die Pro-Kopf-Verschuldung auf EUR 150 gesunken, wohingegen der Kreisdurchschnitt bei den Gemeinden unter 1000 Einwohner auf ca. ca. EUR 739 gestiegen ist.

Bürgermeister Volker Reibold dankt Herrn Sauer abermals für dessen Ausführungen (die Präsentation liegt diesem Protokoll bei).

Von Seiten des Gemeinderats gibt es hierzu ebenso keine weiteren Fragen, somit fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2022 wird gemäß dem diesem Protokoll als Bestandteil beigefügten Beschlussvorschlag festgestellt.

6. Forsthaushalt 2024

Bürgermeister Volker Reibold gibt einen Überblick über den diesem Protokoll beigefügten und vom Kreisforstamt aufgestellten Forsthaushalt 2024. Dieser sieht einen Einschlag von 400 Fm vor. Die Ausgaben betragen 23.802 € denen Einnahmen in Höhe von 30.510 € gegenüberstehen. Das aus dem Waldhaushalt zu erwartende Ergebnis beträgt rund 6.708 €. Bürgermeister Volker Reibold erläutert, dass man den Einschlag nur auf das nötigste beschränken möchte, da die zu erzielenden Preise aktuell nicht so gut sind.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Forsthaushaltsplan für das Jahr 2024 zu genehmigen und in den Haushaltsplan der Gemeinde einfließen zu lassen.

Der Gemeinderat fasst daraufhin einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Forsthaushalt 2024 wird genehmigt.

7. Widmung der Gemeindeverbindungsstraße Heddesbach-Brombach

Bürgermeister Reibold fasst zusammen, dass der Eintrag im Straßenverzeichnis als Gemeindeverbindungsstraße für den Weg von Brombach nach Heddesbach durch eine Entscheidung des Straßenverkehrsamtes mit Wirkung zum 01.02.2016 gelöscht wurde. Da eine formell als solche eingestufte Gemeindeverbindungsstraße i. S. des § 3 Abs. 2 Ziffer 1 StrG deshalb derzeit nicht existiert, ist für den Widmungsakt zur Gemeindestraße die Gemeinde Heddesbach zuständig. Derzeit gibt es nur eine Widmung zu einem beschränkt öffentlichen Weg. Diese soll nun von der zuständigen Behörde erweitert werden, sodass wieder eine Gemeindestraße ohne Beschränkung entsteht.

Die Gemeinde wird nach der formalen Widmung einen Antrag auf Anerkennung stellen und lfd. Zuweisungen gem. § 26 Finanzausgleichsgesetz beantragen.

Diese Zuweisungen werden jährlich gewährt, für das Jahr 2024 sollen 2.500 € je Km zur Auszahlung kommen. Die Gesamtlänge der Straße, die auf Heddesbacher Gemarkung verläuft, beträgt 2,3 km, so dass 5.750 € zur Auszahlung kommen würden.

In einer bereits im August 2018 geschlossenen und genehmigten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Eberbach, der Gemeinde Heddesbach und dem GVV Schönau wurde u.a. festgelegt, dass die Kosten für den laufenden Betrieb, die Unterhaltung, den Erhalt und die Verkehrssicherung ausschließlich die Stadt Eberbach zu 100 % trägt. Im Gegenzug erhält die Stadt Eberbach die vorgenannte jährliche Zuweisung.

Des Weiteren gibt es eine schriftliche Erklärung des Rhein-Neckar-Kreises, wonach der Winterdienst für die Straße durch den Rhein-Neckar-Kreis erfolgt.

Nachdem die Widmung erfolgt ist und über den Antrag auf Feststellung als Gemeindeverbindungsstraße durch die Straßenverkehrsbehörde positiv entschieden wurde, liegt eine Gemeindeverbindungsstraße i. S. des § 3 Abs. 2 StrG vor welche dann Kraft Gesetzes auf den GVV übergeht.

Von Seiten des Gemeinderats gibt es hierzu keine weiteren Fragen, somit fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Widmung als Gemeindestraße ohne Beschränkung zu.

Die Verwaltung wird beauftragt den entsprechenden Antrag bei der Straßenverkehrsbehörde zu stellen.

8. Sanierung Alte Brücke, Beratung und Beschlussfassung Nachtragsangebote und Sachstandbericht

Bürgermeister Reibold erläutert, dass durch die Firma Michael Gärtner GmbH zwei Nachtragsangebote eingereicht wurden. Diese wurden fachtechnisch und rechnerisch durch das Ingenieurbüro Schulz geprüft.

Bei Nachtrag Nr. 1 handelt es sich um die zusätzlichen Asphaltarbeiten und schließt mit Kosten in Höhe von brutto 24.541,54 EUR ab.

Nachtrag Nr. 2 schließt mit Kosten in Höhe von brutto 4.959,19 EUR ab und umfasst die zusätzlichen Arbeiten für die abschnittsweise hergestellte Abstützschalung.

Bürgermeister Reibold umreißt die letzten Arbeiten und informiert, dass die reklamierten Maurerarbeiten (neue Steine und Fugenbild) neu ausgeführt werden.

Von Seiten des Gemeinderats gibt es hierzu keine weiteren Fragen, somit fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Nachtragsangeboten Nr. 1 in Höhe von brutto 24.541,54 EUR und Nr. 2 in Höhe von 4.959,19 EUR der Firma Michael Gärtner zu.

9. InformationenSanierung alte Brücke

Bürgermeister Reibold informiert, dass aktuelle mehrere Möglichkeiten zur Sanierung der Brücke durch das Ingenieurbüro Schulz geprüft werden.

Kläranlage

Die Firma Kuhn ist bereits die zweite Woche vor Ort und die Arbeiten laufen aktuell planmäßig.

11. Anfragen aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Udo Falter weist auf die Waldwegeaktion der FBG am 25.11.2023 hin.

Gemeinderat Joey Schneider erkundigt sich nach den Planungen für den Umbau des dritten Tennisplatzes. Die Verwaltung sagt zu, dies erneut in den Haushaltsplan 2024 aufzunehmen.

Gemeinderat Jörg Reinhard meldet einen defekten Hydranten an der Benzenbergkreuzung sowie in der Märzgasse. Außerdem erkundigt er sich nach den elektroarbeiten im Feuerwehrgerätehaus.

12. Bürgerfragestunde

Ein Bürger fragt nach, wann die alte Brücke wieder befahrbar sei. Bürgermeister Reibold erklärt, dass dies momentan noch nicht bekannt ist.

Ein weiterer Bürger regt an, dass die Absprache mit der Stadt Eberbach wegen der Unterhaltung der Gemeindeverbindungsstraße klappen muss.

Schriftführer:

Vorsitzender:

Urkundspersonen: